

Projektdatenblatt Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie	HH-Jahr: 2021 lfd. Nr: V-Co00044/21
--	--

Antragsteller Verband der Annenfriedhöfe Dresden i. A. Lara Schink Kesselsdorfer Straße 29 01159 Dresden	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Gesamtkosten</td> <td style="text-align: right;">11.585,90</td> </tr> <tr> <td>Projekteinnahmen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenmittel</td> <td style="text-align: right;">1.158,59</td> </tr> <tr> <td>Drittmittel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>beantragte Förderung Stadtbezirk</td> <td style="text-align: right;">10.427,31</td> </tr> <tr> <td>sonst. Förderung LHD weiter (Bund, Land ...)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fördervorschlag StBA</td> <td style="text-align: right;">10.428,00</td> </tr> </table>	Gesamtkosten	11.585,90	Projekteinnahmen		(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)		Eigenmittel	1.158,59	Drittmittel		beantragte Förderung Stadtbezirk	10.427,31	sonst. Förderung LHD weiter (Bund, Land ...)		Fördervorschlag StBA	10.428,00
Gesamtkosten	11.585,90																
Projekteinnahmen																	
(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)																	
Eigenmittel	1.158,59																
Drittmittel																	
beantragte Förderung Stadtbezirk	10.427,31																
sonst. Förderung LHD weiter (Bund, Land ...)																	
Fördervorschlag StBA	10.428,00																
Projektbezeichnung „Restaurierung/ Sanierung der zweiten Engelsfigur inklusive Sockel auf dem Neuen Annenfriedhof“																	
Durchführungszeitraum <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> bis Ende 2021 </div>																	

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Restaurierung/ Sanierung der zweiten Engelsskulptur inklusive Sockel auf dem Neuen Annenfriedhof

Der Camposanto (das Hauptgebäude) des Neuen Annenfriedhofs ist ein deutschlandweit einzigartiges Kulturdenkmal. Als monumentales Bauwerk im Neorenaissance-Stil ist es in Löbtau ein außergewöhnlicher Anblick.

Zwei Engel von Gustav Adolph Kietz begrüßen den Besucher des Parkfriedhofs an den Kopfbauten des Gebäudes. Sie sind dort bereits seit über 140 Jahren der Witterung ausgeliefert – mit sichtbaren Spuren:

Der Kalkstein-Engel am westlichen Kopfbau wurde 2020 erfolgreich restauriert und kürzlich wieder aufgestellt. Dort konnte das Gesicht sehr schön wiederhergestellt werden. Nun gilt es den noch stärker verwitterten „gesichtslosen“ Engel am östlichen Kopfbau zu retten: Neben der Skulptur ist auch hier der Sandsteinsockel stark angegriffen und durch den massiven Materialschwund droht der Verlust der Standsicherheit. Auf älteren Bildern konnten zum Teil noch Gesichtszüge vage erkannt werden – sie zeigen die Geschwindigkeit des Verfalls auf. Leider liegen uns keine Bilder vom Ursprungszustand des Engels vor. Für die Restaurierung ohne Wiederherstellung der Gesichtszüge spricht daher, neben dem finanziellen Aspekt, auch der denkmalpflegerische. Es sollte nichts neu hinzuerfunden werden, das die „Skulptur in ihrer künstlerischen Gestaltung ggf. verändert und auch Fehlstellen erzählen Denkmalgeschichte – das fehlende Gesicht erzählt so von den vielen Jahrzehnten der Verwahrlosung, die der Friedhof seit der Nachkriegszeit erleben musste.

Der Engel soll grundsätzlich restauriert und konserviert und die Standsicherheit des Sockels wiederhergestellt werden. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung liegt bereits vor. Da wir den Engel am Westkopfbau 2020 mit drei Angeboten unterlegt hatten, von denen der Betrieb Hein Restauratoren GmbH mit mehrere tausend Euro Abstand (!) der günstigste Bieter war, würden wir den Auftrag gern wieder diesem Betrieb geben. Auch hätte das den Vorteil, dass beide Engel in der exakt gleichen Art und Weise restauriert werden. Der Betrieb ist fachlich sehr gut geeignet und hat beim ersten Engel hervorragende Arbeit geleistet.

Wie alle Friedhöfe dürfen wir unsere Einnahmen aus Friedhofsgebühren leider nicht für den Denkmalerhalt einsetzen. Wir können hier also leider nur den Anteil zur Verfügung stellen, der uns aus Spenden von Friedhofsbesuchern zu teil wurden.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

Der Verband der Annenfriedhöfe in Dresden ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und somit ein geeigneter Zuwendungsempfänger (Ziffer 3 Stadtbezirksförderrichtlinie).

Das beantragte Vorhaben ist gemäß Ziffer 2 Abs. 1 Buchstabe g Stadtbezirksförderrichtlinie förderfähig.

Der unter Denkmalschutz stehende Neue Annenfriedhof befindet sich im Stadtteil Löbtau, an der Kesselsdorfer Straße und gehört zusammen mit dem Alten Annenfriedhof, der sich im Stadtteil Plauen befindet, zum Verband der Annenfriedhöfe Dresden.

Der Neue Annenfriedhof wurde unter besonderem Augenmerk gartenkünstlerischer Gestaltung hergestellt. So dient er nicht nur seinem Zwecke als Grabstätte, sondern ebenso als Ruhepol und Ort der Besinnung. Durch die Öffnung des Friedhofes im Juni 2018 zum Badweg, wurde der Neue Annenfriedhof für die Anwohner des Stadtteiles noch erlebbarer gemacht.

Auf dem Friedhof befinden sich neben zwei Gedenkstätten für die Opfer des zweiten Weltkrieges zahlreiche Gräber bekannter Persönlichkeiten. Die Besonderheit des Neuen Annenfriedhofes ist jedoch seine imposante Eingangsanlage, dem Camposanto, welches ein deutschlandweit einzigartiges Kulturdenkmal darstellt.

Dem bedauerlichen Zustand des Engels im Eingangsbereich (Westkopfbau) konnte durch Beschluss des Beirates im Jahr 2020 abgeholfen werden, sowie der weitere Verfall gestoppt und somit wertvolles Kulturgut für den Stadtteil bewahrt bleiben. Dies soll auf Antrag des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden, nun auch dem Engel auf der Ostseite des Kopfbaues zu teil werden. Die Erklärung des Antragstellers zur Vergabe des Auftrages an den gleichen Restaurator wie beim Engel am Westbau erscheint dem Stadtbezirksamt plausibel.

Die Außenwirkung des Vorhabens in den Stadtteil hinein, ist gegeben.

Das Stadtbezirksamt Cotta empfiehlt dem Stadtbezirksbeirat Cotta, dem vorliegenden Förderantrag in Höhe von 10.428,00 Euro zuzustimmen. Aus dem Budget des Stadtbezirksbeirates stehen mit Stand 25.05.2021 noch 579.420,25 Euro zur Verfügung.